

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung des Herausgebers . . . . .	IX
Gedichte. 1842. S. XV — Neue Gedichte. 1848. S. XXII —	
Gedichte. Gesamt-Ausgabe. 1857. S. XXVII.	
Gedichte III. Nachlese. 1828—1859 . . . . .	1
1828.	
[Zum Licht]. . . . .	3
1829.	
Für ein Ringreiterfest . . . . .	4
Vor dem Reiten . . . . .	4
Nach dem Reiten . . . . .	6
Zum König . . . . .	7
Zum Führer . . . . .	7
Sehnsucht. An L. . . . .	9
Rains Klage . . . . .	10
Erinnerung . . . . .	12
An die Unterdrückten . . . . .	12
An die Tugend . . . . .	14
Der Duell . . . . .	16
1830.	
Laura . . . . .	19
Freundschaft: An L. . . . .	21
Elegie am Grabe eines Jünglings	22
Er und ich . . . . .	24
Die Nacht . . . . .	26
Romanze . . . . .	26
Rosa [21. 12. 29] . . . . .	28
Herakles' Tod . . . . .	34
Lied . . . . .	34
Liebe . . . . .	36
Recept für einen Dichter . . . . .	37
Fragmente [1830] . . . . .	38
1. Unsterblichkeit! O Licht- gedanke! . . . . .	38
2. Die schönste Himmels- blume blühet . . . . .	38
3. Glaub' und Vertrauen . . . . .	38
4. Mensch! O hoher Name, Himmelszonne . . . . .	39
5. Ein s sei ewig in Allem . . . . .	40
6. Was dem Staube gehört . . . . .	40
1831.	
An einen Bekannten . . . . .	40
Romanze (Fragment) [1831] . . . . .	42
Floren. 1—20 . . . . .	44
1. Rath ohne That . . . . .	44
2. Als ich Wielands Abde- riten gelesen hatte . . . . .	44
3. Schluß eines Diebes . . . . .	44
4. Wie man anerkannt wird . . . . .	44
5. An den Menschen . . . . .	44
6. Leiden der Menschheit . . . . .	45

Seite	Seite		
7. Meinem Freunde S. zum Geburtstage . . . . .	45	13. Unkeuschheit . . . . .	57
8. Verschiedene Bitten . . . . .	45	14. Der Unübertreffliche . . . . .	57
9. Ueber die Gedanken eines gewissen Gelegenheitsdich- ters in L. . . . .	45	15. Wandlung . . . . .	57
10. Der denkende Mag. . . . .	45	Dichterloos . . . . .	58
11. Freude . . . . .	46	Mein Glück . . . . .	58
12. Der Kranz . . . . .	46	Selbstvertrauen . . . . .	59
13. Heinrich von Rütphen . . . . .	46	Der Ring . . . . .	59
14. Unschuld . . . . .	47	Die Mutter [1831] . . . . .	61
15. Hoffnung . . . . .	47	An die Padvknechte [1831?] . . . . .	62
16. Gewisser Leute Freiheit . . . . .	47		
17. Glaube der Liebe . . . . .	47	<b>1832.</b>	
18. An Elise . . . . .	48	Die drei großen Tage . . . . .	62
19. Edles im Staube . . . . .	48	Lied der Geister . . . . .	63
20. Blick auf die Welt . . . . .	48	Erinnerung und Hoffnung . . . . .	65
Alleunterthänigstes Pro Me- moria [30. 3. 31] . . . . .	48	Den Glaubensstreitern (14. 3.) . . . . .	65
An Laura . . . . .	50	Das Kind . . . . .	66
Der Zauberer. (Versuch in der Romanze) . . . . .	51	Erinnerung . . . . .	67
[Fragment.] [1831] . . . . .	53	Die Kindesmörderin. Romanze . . . . .	68
Mein Voratz [1831] . . . . .	53	Einem gefallenen Dichter . . . . .	70
Die Perle [1831] . . . . .	53	Zwei Lästernern zur letzten Ant- wort (Eine Fabel) . . . . .	70
Einfälle. 1—15 . . . . .	54	Der Wahrheitsfreund . . . . .	71
1. Rosas Schönheit . . . . .	54	Künstlerstreben . . . . .	71
2. Als Sie zu mir sagte: . . . . .	54	Der Tanz. Romanze nach einer Eiderstedtischen Sage . . . . .	72
3. Auf ein neues Freund- schaftsblindniß . . . . .	54	Neue Flocken. 1—4 . . . . .	73
4. Einem Trügen . . . . .	54	1. Recensenten . . . . .	73
5. Auch ein Trost . . . . .	55	2. Deutsche Literatur . . . . .	73
6. Erhaben . . . . .	55	3. Einem Freunde . . . . .	73
7. An Scribag . . . . .	55	4. Freundschaft und Liebe . . . . .	73
8. Dem Sprachkenner M. . . . .	56	Das Kind. Ein Wort der Be- ruhigung für stürmende Herzen . . . . .	74
9. Der große Stag . . . . .	56	Würde des Volks . . . . .	75
10. An B. . . . .	56	Todes-Lücke. Romanze . . . . .	76
11. Einem Sudler . . . . .	56	Gott . . . . .	77
12. Der beweisende Burr . . . . .	57	Menschen-Schicksal . . . . .	77
		Die Weihnachtsgabe. Romanze . . . . .	78
		Ein Bild vom Mittelalter . . . . .	79

	Seite		Seite
Im Garten . . . . .	80	Der Knabe (Wesselsburen, 7. 6.)	116
Der arme Vogel . . . . .	80	Zur Vermählung Mohrs (Wesselsburen, Herbst) . . . . .	117
An einen Jüngling. Sonett .	81	Auf ein neues Trinkglas (22. 9.) . . . . .	118
<b>1833.</b>		Stammbuchblatt . . . . .	120
Das Lied vom Schmiedt . .	82	Vogelleben . . . . .	120
Kedliche Warnung eines ehr- und achtbaren Bürgermannes an einen jungen Poeten .	83	<b>1835.</b>	
Antwort auf das Vorige . .	84	Auf eine Violine . . . . .	120
Des Königs Jagd. Romanze .	85	Frage an die Seele. Sonett	121
Entschuldigung! . . . . .	87	Das Abendmahl des Herrn! .	122
Bild der Freiheit . . . . .	87	Des Königs Lob. Romanze .	123
Ritter Fortunat. Romanze .	88	Stammbuchblatt (Wesselsburen, 11. 2.) . . . . .	124
Die Schlacht bei Hemmingstedt. Vaterländische Romanze .	90	Bei einem Gewitter . . . . .	124
Gretchen . . . . .	95	Die Seele . . . . .	125
Titel und Tittel . . . . .	96	Ein Gebet (Hamburg, 15. 5.) .	126
Der Traumgott . . . . .	96	Rosenleben . . . . .	126
Das Leben . . . . .	97	Mutterschmerz (11. 7.) . . .	127
Ein Lebenswohl . . . . .	97	Ich bin hier angelaufen (Hamburg, 30. 7.) . . . . .	128
Was mich quält (Sonett) . .	98	Götter zu entzünden (Hamburg, nach dem 25. 10.) . . . . .	128
Melancholie einer Stunde .	98	Hochzeit (Hamburg, 26. 10.) .	128
An Ludwig Uhland. Sonett .	99	Für wen? (Hamburg) . . . .	130
Der Kirchhof. An Leopold .	100	Gott über der Welt (Hamburg)	131
Ein Mittag . . . . .	101	Einem Freunde . . . . .	132
Die Liebhaber . . . . .	102	<b>1836.</b>	
Der Knabe . . . . .	105	Der alten Götter Abendmahl	132
Romanze. . . . .	106	Gruß der Zukunft (Heidelberg, 13. 5.) . . . . .	134
Widmungsgebiht (2. 11.) . .	107	Wiedersehen (Heidelberg, 15. 5.)	134
Der Mensch . . . . .	107	Schlachtlied (Heidelberg, 18. 5.)	136
<b>1834.</b>		Mystisch (Heidelberg, 24. 5.) .	137
Das Wiedersehen (Romanze) .	109	Das griechische Mädchen (Heidelberg, 30. 5.) . . . . .	137
Der Schäfer (Wesselsburen, 24. 1. 34) . . . . .	113	Neues Recht (Heidelberg, 14. 6.)	138
Trennung (Wesselsburen, 9. 3.)	114		
Frage und Antwort (Wesselsburen, 24. 3.) . . . . .	115		

	Seite		Seite
Neue (Heidelberg, Anfangs 7.)	138	Vinum sacrum (München,	
Stets geht das Sich Verkriechen		10. 3.) . . . . .	148
schief (Anfangs 7.) . . . . .	139	Der Priester (München, 8. 4.)	149
Ei, wie die wunderlichen Knaben		Wohin? (München, v. d. 18. 6.)	151
(18.—28. 7.) . . . . .	139	Berfe (München, 21. 9.) . . .	151
Die Sucht, ein großer Mann		Vater und Sohn (München,	
zu werden (18.—28. 7.) . . .	139	31. 10.) . . . . .	152
Das Licht beleuchtet . . (18.		Stille! Stille! . . . . .	154
bis 28. 7.) . . . . .	139	Der blinde Orgelspieler (Mün-	
Herzen=Mitt (Heidelsb., Sommer)	139	chen, 23. 11.) . . . . .	154
Stillsies Leben (Heidelberg,		Heimkehr (München) . . . . .	155
Sommer) . . . . .	140	Sprüche und Gleichnisse (Mün-	
Stammbuchblatt für Emil		chen) . . . . .	155
Rousseau . . . . .	141		
Das Sein (Heidelberg 36) . . .	141	<b>1838.</b>	
Lebensmomente 1. 2. (Heidel-		Der Königssohn . . . . .	156
berg 36) . . . . .	142	Leben und Traum (München,	
Nicht darf der Staub noch		21. 2.) . . . . .	157
klagen (Heidelberg) . . . . .	143	Der Invalide (München, 17. 3.)	158
Mir ward das Wort gegeben		Lebensgeheimniß 1. (München,	
(Heidelberg, 3. 9.) . . . . .	144	31. 3.) . . . . .	159
Der Becher (Straßburg,		Lebensgeheimniß 2. (München,	
Herbst 36) . . . . .	144	4. 6.) . . . . .	159
Einleitungsgebieth (Herbst 36)	145	Und ist ein bloßer Durchgang	
Mir will das zimperliche		denn mein Leben (Mün-	
Wesen (München, 19. 10.)	145	chen, 5.) . . . . .	159
Liebesgeheimniß (München,		Jedwede Blume muß sich neigen	
6. 11.) . . . . .	145	(München, 5. Wesselsburen 32)	160
Auf dem Kirchhof (München,		Es ist so viel zu gewinnen	
28. 11.) . . . . .	146	(München, 1. 9.) . . . . .	160
Licht in der Nacht (München,		Auf eine Verlassene (München,	
8. 12.) . . . . .	146	15. 9.) . . . . .	160
Abentheuer am Neujahrs-Abend		Der Jude an den Christen	
(München, 31. 12.) . . . . .	147	(München, 30. 9.) . . . . .	161
		An mein Herz . . . . .	162
<b>1837.</b>		Was war das für ein Träu-	
Zum letzten Mal (München, 5. 1.)	147	men . . . . .	162
Vor dem Wein (München,		Kinderloos . . . . .	163
22. 1.) . . . . .	147	Still und heimlich . . . . .	163

	Seite		Seite
<b>1839.</b>			
Winter-Landschaft (München, 3. 1.) . . . . .	165	Goethe (Hamburg, 4. 9.) . . . . .	180
So viel, was einzig mich be- glückt (München, 6. 1.) . . . . .	165	Kleist (Hamburg, 6. 9.) . . . . .	180
Wiegenlied (München, 9. 1.) . . . . .	165	Das traurige Licht (Hamburg, 1841) . . . . .	181
Grabschriften für Emil Rouffeau (München, 2) . . . . .	166	Räuber und Fenster (Hamburg, 1841) . . . . .	181
Traum. Ein wirklicher (Mün- chen, 26. 2.) . . . . .	166	Eine Hinrichtung (Hamburg, 1841) . . . . .	184
Im Walde (Suhl, 18. 3.) . . . . .	170	<b>1842.</b>	
An Lina (Hamburg, April) . . . . .	171	Somo (Hamburg, 4. 4.) . . . . .	185
Genesungsgefühl (Hamburg, 17. 6.) . . . . .	172	Judas (Hamburg, 4. 4.) . . . . .	185
Die schöne Stunde (Hamburg, 10. 9.) . . . . .	172	Ist Dir der And're (Hamburg, 4. 4.) . . . . .	185
Der Blinde (Hamburg, 14. 9.) . . . . .	173	Ich rang mit der Natur (Ham- burg, 18. 4.) . . . . .	185
Gott schickt ein Unglück (Ham- burg, 18. 9.) . . . . .	173	Alt und Jung (Hamburg, 24. 4. 42) . . . . .	185
Das Licht will sich verstecken (Hamburg, 1839) . . . . .	173	Zwei wollen Eines werden (Hamburg, 22. 5.) . . . . .	186
Sonett . . . . .	174	Das Element des Lebens (Hamburg, Frühling) . . . . .	186
<b>1840.</b>		Das höchste Gesetz (Hamburg, Frühling) . . . . .	186
Situation (Hamburg, 3. 7.) . . . . .	175	<b>1843.</b>	
An Elise (Hamburg, 1840) . . . . .	175	Wir Menschen sind gefror'ne Gott-Gedanken (Kopenhagen 5. 1.) . . . . .	187
Der Mensch (Hamburg, 1840) . . . . .	176	An ein junges Mädchen (Ham- burg 1843) . . . . .	187
Närrisch . . . . .	177	Der Bescheidene (Hamburg, 19.—29. 8.) . . . . .	187
Wachse nicht! . . . . .	177	Man pflanzt das Große (Paris, 24. 12.) . . . . .	188
<b>1841.</b>		<b>1844.</b>	
Ein neuer Gott (Hamburg, 12. 3.) . . . . .	177	Er spricht mit Dir im Traum (Paris, 15. 1.) . . . . .	188
Kaufte Wind! . . (Hamburg, 4. 7.) . . . . .	178		
Leben (Hamburg, 24. 7.) . . . . .	178		
Der Pocal (Hamburg, 25. 7.) . . . . .	178		
Der Bettler weint um seinen Sohn (Hamburg, 22. 8.) . . . . .	179		

	Seite		Seite
Einseitigkeit ist mir ein Dorn (Paris, 15. 1.) . . . . .	188	Wörter sind Laternen.. (Rom, 30. 3.) . . . . .	195
Eine moderne Ballade (Paris, 20. 1.) . . . . .	188	Ein Hasen=Schicksal (Rom, 10.4.) . . . . .	195
Die Distel sprach (Paris, 20.1.)	191	In über Zeit (Neapel, 9. 7.)	195
Ich bin zwar A (Paris, 25. 3.) . . . . .	191	Der schönste Tod und der schlimmste (Neapel, 21. 8.)	196
Ich bin zwar kein so starker Esser (Paris, 31. 3.) . . . . .	191	Das Mädchen (Neapel, 21. 8.)	196
Moralisches Bedenken (Paris, 1. 8.) . . . . .	191	Der Tod bricht alle Blumen (Neapel, 9.) . . . . .	196
	1845.	Das Fallen (Neapel, 9.) . . . . .	196
		G. (Rom, 11. 10.) . . . . .	196
Doch, so wie der Fruchtge- brücker (Rom, 2.) . . . . .	192		1846.
Schmerz=Gedichte. An mich selbst (Rom, 2.) . . . . .	192	Holder, lächelnder Knabe (Wien, Anfangs 1.) . . . . .	197
Nemesis (Rom, 2.) . . . . .	192	Menschen ertrinken im Meer (Wien, Anfangs 1.) . . . . .	197
Der Hund hat eine feine Nase (Rom, 2.) . . . . .	193	Was Du Dir wünschest (Wien, Anfangs 1.) . . . . .	197
So wird man denn nicht klug auf Erden! (Rom, 2.) . . . . .	193	Dichte, Dichter (Wien, 4.) . . . . .	197
In diesen Launen bunt und kraus (Rom, 2.) . . . . .	193	Und wenn ich heute sterbe (Wien, 26. 5.) . . . . .	197
Dir hätte nimmer Mohamed (Rom, 2.) . . . . .	193	Willst Du den Frauen gefallen (Wien, 6.) . . . . .	197
Bei der Abreise von der Erde (Rom, 2.) . . . . .	193	Ah, wie läßt ein Menschen- leben (Wien, 6.) . . . . .	197
Nichts macht mich so heiß (Rom, 2.) . . . . .	194	Motto für die erste Abtheil- ung der Gedichte (Wien, 6.)	198
Es fällt mir doch zuweilen ein (Rom, 2.) . . . . .	194	Daß Ihr Euch selbst nicht er- kennt (Wien, 6.) . . . . .	198
Sprich niemals. . (Rom, 2.)	194	An einen Freund (Wien, 10. 8.)	198
Die Kron' erlangen. . (Rom, 2.)	194		1847.
Eine Glockenblume, welche (Rom, 2.) . . . . .	194	Drei Schicksale . . . . .	198
Seien Deine Tage Chiffren! (Rom, 2.) . . . . .	194	Ist nur ein Mädchen (Wien, 30. 7.) . . . . .	199
Das merke Dir, vermaledeite Zunft (Rom, 30. 3.) . . . . .	195	Warum der großen Seele (Wien, 28. 8.) . . . . .	199

Seite	Seite				
Warum der große Haufe (Wien, 28. 8.) . . . . .	199	1851.	Giebt's denn noch Kröten (Wien, 1. 1.) . . . . .	214	
Einschlafen (Wien, Spät- herbst) . . . . .	199	Künstler am Klavier (Wien, 1.)	214	An die Deutschen (Wien, 10. 2.) . . . . .	214
An Christine (Wien, 1. 12.)	199	Karlschüler (Wien, 10. 2.)	215	Man sagt, die Wahrheit (Wien, 5.) . . . . .	215
Horaz und seine Regel . . . . .	200	Aus einer Oper (Wien, 28. 8.)	215	J. L. R. . . . . .	215
1848.		1853.			
Der Goldfisch hat (Wien, 28. 3.) . . . . .	201	Bettina (Wien, 1.) . . . . .	215	Noch ist Polen nicht verloren (Wien, 3. 4.) . . . . .	216
Sind nur die Elemente (Wien 9. 9.) . . . . .	201	Hamburg (Hamburg, 10. oder 11. 7.) . . . . .	222	Und man fällt in ihre Arme (Wien, 18. 10.) . . . . .	223
An Deutschland (Wien, 12. 9.)	201	Das Geheimniß der Rebe (Wien, 27. 10.) . . . . .	223	Die Kleinen könnten . . (Wien, 8. 11.) . . . . .	223
Das kleinste Thier (Wien, 14. 11.) . . . . .	203	Wenn Du von einem Men- schen . . (Wien, 12.) . . . . .	223		
Ich fürcht' (Wien, 14. 11.)	203	1856.			
Wenn die Luftballone steigen	203	Leidenschaft und Kritik (Wien, 12.) . . . . .	223	Oberon spricht . . . . .	224
1849.		1858.			
Ich muß wohl glücklich sein (Wien, 10. 1.) . . . . .	204	Bei dem schönen Weihnachts- feste . . . . .	226		
Und schlägt man (Wien, 10. 1.) . . . . .	204	1859.			
Man reißt ein Haar (Wien, 10. 1.) . . . . .	204	Manches Jahr bin ich . . . . .	226		
Man muß den Wangen (Wien, 10. 1.) . . . . .	204				
Ein Apfelbaum (Wien, 2.)	204				
Zum Geburtstag für Mama (Wien, 2.) . . . . .	205				
Parodie (Wien, 22. 4.) . . . . .	206				
Nach' Dir das Leben (Wien, 10.) . . . . .	209				
Der heilige Johannes (1853?)	210				
1850.					
In das Stammbuch Zacharias Daases . . . . .	213				
O, die Antike (Wien, 15. 11.)	214				

	Seite
<b>Epigramme</b> . . . . .	227
1. Aus den „Neuen Gedichten“ 1848 . . . . .	227
	Seite
Das revolutionaire Fieber . . . . .	227
Lied . . . . .	227
Unterschied . . . . .	228
Notre Dame de Paris . . . . .	228
Gerwinus . . . . .	228
La Morgue . . . . .	228
Orthodoxe Protestanten . . . . .	229
Die Techniker in der bildenden Kunst . . . . .	229
Als ich von Rom nach Neapel kam . . . . .	229
Situationen=Stücke . . . . .	229
Natur des Einfalls . . . . .	230
Goethe und sein Schönheits- Ideal . . . . .	230
2. Aus der „Europa“ 1848. . . . .	232
An die Deutschen . . . . .	232
3. Aus den „Neuen Epigrammen“ . . . . .	232
Bei'm Anhören einer Musik . . . . .	232
Auf mein Vaterland Dith- marschen . . . . .	233
Auf einen berühmten Portrait- maler . . . . .	233
Adolph Stahr . . . . .	233
Betty Paoli und Genoveva . . . . .	233
Räthsel . . . . .	233
Erwiederung . . . . .	234
Ein Ausspruch C. C.—s . . . . .	234
An meine Landsleute, die Schleswig-Holsteiner . . . . .	234
Cajus fühlt sich . . . . .	234
Halms Adept . . . . .	234
Sieh, Neapel . . . . .	234
An Christine mit VogensHomer . . . . .	234
Daß oft dem schönsten Leib . . . . .	235
Sag' einem Kranken . . . . .	235
Durch jeden Dorn . . . . .	235
<b>Anhang</b> . . . . .	235
1. Fragmente . . . . .	235
Herr Pfarrer . . . . .	235
Du sprichst nur selten . . . . .	236
Wenn Du nicht reden willst . . . . .	236
Ist Dein Gesicht (Wien, Früh- jahr 1854) . . . . .	237
Der lieben Mama von Titi (Wien, Februar 1862) . . . . .	237



2. Zweifelhaftes . . . . .	Seite 237
----------------------------	--------------

	Seite
<b>1829.</b>	
Die Liebe höret nimmer auf . . . . .	237
Sängers Sterne . . . . .	238

<b>1831.</b>	
Lachen . . . . .	239
Ueberschrift auf dem Park zu W. . . . .	239
Glücks-Bestimmung . . . . .	240

<b>1832.</b>	
Der Friedens-Engel . . . . .	240

<b>1834.</b>	
Der Taucher . . . . .	240
Gedanke . . . . .	240
Distichon. Groß sei in Einem . . . . .	241

<b>1842.</b>	
Der erste und der letzte Kuß . . . . .	241

